

Sozialkunde

Jahrgang 98/99

| | |
|---|----------|
| I. WAHLEN..... | 2 |
| 1. GRUNDSÄTZE DES DEMOKRATISCHEN AUFBAUS | 2 |
| 2. ANGEBOTSPOLITIK..... | 2 |
| 3. EZB..... | 2 |
| 3.1. Ständige Fazilitäten..... | 2 |
| 3.2. Offenmarktgeschäft..... | 2 |

I. WAHLEN

geheim – gleich – frei – unmittelbar – allgemein (Art. 38 GG)

1. Grundsätze des demokratischen Aufbaus

1849 Verfassung des deutschen Reiches durch Nationalversammlung der Paulskirche

1871 „Bismarcksche Reichsverfassung“

1919 Verfassung der Weimarer Republik

25.05.1949 Grundgesetz der Bundesrepublik

| | |
|------------------------|--|
| Demokratie | „Volkssouveränität“ durch gewählte Vertreter |
| Sozialstaat | Soziale Sicherheit, Sozialer Ausgleich, soziale Teilhabe |
| Rechtsstaat | Freiheitssicherung, Rechtsgleichheit, Rechtssicherheit |
| Republik | Volk bestimmt Staatsoberhaupt für eine bestimmte Zeit |
| Bundesstaat | Föderalismus |
| Gewaltenteilung | |

Föderalismus ist eine Form der politischen Zusammenfassung von Staaten in einem übergeordneten Ganzen

2. Angebotspolitik

| Prämissen | Schlußfolgerungen |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">Wachstumsschwächen liegen an Störungen der AngebotsseiteUnterbeschäftigung wird durch mangelnde Investitionen verursachtVeränderung des realen Einkommens und damit der Nachfrage hängt von der Geldmenge abInstabilitäten rühren nicht von privaten sondern öffentlichen Eingriffen | <ul style="list-style-type: none">Produktion schafft Einkommen, Einkommen schafft NachfrageInvestitionshemmnisse müssen beseitigt werdenSteuerungen sollen über Geld- und nicht Fiskalpolitik erfolgen. Geldmenge soll sich am Wachstumspotential der Wirtschaft orientieren. |

3. EZB

3.1. Ständige Fazilitäten

| Spitzenrefinanzierungsfazilität | Einlagenfazilität |
|--|---|
| Beschaffung von Übernachtsliquidität auf Initiative der Bank. Zins ist an der Obergrenze des Tagesgeldsatzes | Anlage von Geld bis zum nächsten Geschäftstag. Einlagenfazilitätssatz ist die Untergrenze des Tagesgeldsatzes |

3.2. Offenmarktgeschäft

| Hauptfinanzierungsgeschäfte | längerfristige Refinanzie- | Feinsteuereungsoperationen | Strukturelle Operationen |
|------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|
|------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|

SOZIALKUNDE

| | rungsgeschäfte | | |
|---|---|--|---|
| Kredite gegen bonitätsmäßig einwandfreie Schuldverschreibungen, Aktien, Wechseln und Kreditforderungen. Laufzeit: 2 Wochen, wöchentlich mittels Zinstender | Kredite gegen bonitätsmäßig einwandfreie Schuldverschreibungen, Aktien, Wechseln und Kreditforderungen. Laufzeit: 3 Monate, monatlich mittels Zinstender | Reaktion auf kurzfristige Ereignisse. Schnelltender, Devisenswaps, Hereinnahme von Termineinlagen | Beeinflussung der Position auf dem Markt. Nach Bedarf auf befristete Transaktionen, Emission von abgezinsten SV oder definitive Verkäufe |